

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

6. - 11. Februar 1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Handigen zu Nagapatnam.

Vom 6. Febr.

Krißte ist bey der Compagnie 13 $\frac{1}{4}$ H. Tullinapum
oder Mißbrauch zur Krißte-materia, welches
Krißte 2 Pf. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ H. p ist bei Ankunft der
Krißte bezalet. 1 H. Krißte 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ H. 1 Barum oder
480 H. Krißte 45. Pagoden, der Pagode zu 25 Jano ge-
rechnet. Ist Krißte auf 2 H. Sindharum.

Eodem

Ausantwort der J. T. Stevensen mit unserm dem 16. Janu-
ar 1715. geschrieben, daß er umhelfe die beyden
Pagode von J. Newmann auf Leys Land zu halten
sollte, das Leys würde er dem Capitain J. Osborne
mit dem Schiff Hannover, und das andere dem
J. Capitain Granger mit dem Schiff Cardigan zu-
stellen.

Vom 7. d. d.

Ausantwort der J. van der Born mit Nagapatnam
mit unserm Schreiben.

Vom 9. d. d.

Wird der 10. H. Leys mit andern der Schiffen an die
Römer in Malabarissen fertig.

Vom 11. Febr.

Krißte eine Krißte mit Leysung zu uns, welches mit

Dann Mosvißche Bücher sin mit angestrichen
word, und hat ein mittlre Leich. So war fien
9 Jahr in Ostindien gandsen, und insfink
verdrück in Bengalen in Calcutten an
seinem Englische Fluck.

Vom 12 Febr.

Übergab ich dem H^{rn} Comendanten einen Brief
den ich an J^{rn} Tiepenbagen geschrieben hatte,
welcher so mit Französischer Sprache auf
Europa fortgeschick. Duvinnen lag der neue
Beyne vom andern Theil des neuen Testaments,
den ich ihm zur Probe mit geschick. In antwort
hatte ich an den H^{rn} Prof. Trellend in Leoberg
geschickt, und J^{rn} Tiepenbages Brief offen gelassen.

Vom 14 Febr.

Wurde Peter Nickelöven, welcher in unserer
Officin des Hauptofficianten Lamm, mit
Catharinen unserer Aegyptianischen Wochel,
die zuigen waren auf Münsterlicher Woch den
J^{rn} Capitain Larsen, J^{rn} Christian Paulsen, J^{rn}
Berlin etc. Auf unill. Woch, die J^{rn} Blain, die
J^{rn} Utteropien etc.